

IN KÜRZE

**LINDENTHAL**  
**Ökumenisches Gespräch**  
„Eucharistie und Abendmahl“ lautet das Thema, wenn sich am Mittwoch, 16. Oktober, ökumenisch interessierte Christen in der Paul Gerhardt-Kirche, Ecke Gleueler Straße/Lindenthalgürtel treffen. Der Abend im Rahmen der Reihe „Glauben im Gespräch“, zu dem die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephan und die Evangelische Kirchengemeinde Lindenthal gemeinsam einladen, beginnt um 20 Uhr. (hwh)

**Flohmarkt**  
Haben Sie zu viele Klamotten im Kleiderschrank oder sind Sie

im Gegenteil auf der Suche nach originellen Outfits? Wer das Stöbern, Tauschen, Verkaufen und Kaufen schätzt, sollte am Sonntag, 20. Oktober, ab 14 Uhr zum Klamotten-Flohmarkt in die Sprachenschule Overseas, Weyertal 84, kommen. Fragen zum Flohmarkt beantwortet der Veranstalter unter der Telefonnummer 0163 253 60 29. (hwh)

**LINDENTHAL**  
**Melaten-Führung**  
Am Mittwoch, 23. Oktober, ab 10 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, an einer Führung über das Friedhofsgelände von Melaten teilzunehmen. Treff-



An 200 Jahre Melatenfriedhof erinnert seit wenigen Wochen die Skulptur des Kölner Steinmetzhepaars Schwarz. (Foto: Brühl)

punkt ist der Eingang an der Piusstraße. Die Teilnahme kostet sieben Euro. Veranstalter ist das Dellbrücker Senioren-Netzwerk. Anmeldungen für die Melaten-Führung werden unter der Kölner Telefonnummer 16 84 66 76 entgegen genommen. (dhi)

**EHRENFELD**  
**Kölsches Evangelium**  
Im Buchsalon Ehrenfeld, Wahlstraße 1, präsentieren Rolly Brings und seine Band am Sonntag, 20. Oktober, „Das Evangelium auf Kölsch“. Die Veranstaltung beginnt um 12 Uhr. Für ein deftiges kölsches Büffet ist gesorgt. Kartenreser-

vierungen sind unter der Kölner Telefonnummer 52 05 79 möglich. (hwh)

**BICKENDORF**  
**Neue Stolpersteine**  
Am Mittwoch, 16. Oktober, um 14 Uhr verlegt der Künstler Gunter Demnig drei Stolpersteine vor dem Haus Akazienweg 1. Die Stolpersteine sollen an die drei von den Nationalsozialisten ermordeten jüdischen Mitbürger Betty, Hanna und Hermann Blumenthal erinnern. Musikalisch wird die Feier von der Bickendorferband eingeleitet. Alle interessierten Bürger sind zu der Kundgebung eingeladen. (brd)

# „Stephan ist große Klasse“

## Spielkreis Fritz Monreal führte ein Stück des neuen Leiters auf

Von JUDITH TAUSENDFREUND

**KLETENBERG.** Der Saal war voll bis in die letzte Ecke, denn alle hatten mit großer Spannung auf diese Premiere gewartet. Eine Art Doppelpremiere zudem: „Wat et nit all jüt“ ist das erste Stück aus der Feder des 24-jährigen Stephan Henseler, und es wurde zum ersten Mal vor Publikum aufgeführt. „Es ist im Urlaub in Fürteventura entstanden. Geplant war das nicht, aber geschadet hat es auch nicht“, erklärte Henseler lachend.

Der Spielkreis Fritz Monreal hatte im vergangenen Jahr sein 60-jähriges Bestehen gefeiert, mit dem nun uraufgeführten Stück übergab Albert Monreal nach 40 Jahren die Leitung an seinen Ziehsohn Stephan Henseler. „Ich habe das Ruder bewusst abgegeben, mir war schon lange klar, welches Talent da schlummert“, sagte der Senior stolz. „Es wird Zeit, dieses weiter zu fördern, und ein wenig schaue ich ihm ja noch über die Schulter.“

Die Zusammenarbeit zwischen jung und alt wird im Verein generell sehr groß geschrieben. „Wir unterstützen unseren Stephan voll und ganz, der macht das so gut, das ist große Klasse“, sagte eine der älteren Mitspielerinnen. Insgesamt haben an die 50 Mitglieder zusammen gearbeitet, um das Stück aufzuführen. Auf der Bühne waren dann 17 Schauspieler zu sehen. „Unser Team ist mit einem Riesenspaß



Spille un laache: Die Monreal-Truppe mit Stephan Henseler in der Mitte. (Foto: Tausendfreund)

dabei, und diesen Spaß, den wollen wir ins Publikum bringen“, erklärte Stephan Henseler das Motto der engagierten Truppe.

Das Vorhaben gelang in jedem Fall, schon bei den ersten Liedern, die der neue und der alte Chef gemeinsam anstimmten, sang der Saal geschlossen mit. „Spille, singe laache, öm da Lückcher Freud ze maache“ – diese Mentalität erlebt man am besten vor Ort und taucht ein in die Geschich-

te. Der Spielkreis hat sich der Förderung der kölschen Mundart verschrieben und freut sich über zunehmend mehr Resonanz, gerade auch bei den Jüngeren. Einmal in der Woche probt das Team, zwei, drei Stunden sind das schon einmal schnell vorbei. „2013 kann noch kölsch sein“, lautet so ein weiteres Motto von Stephan Henseler, dessen Herz für die Mundart schlägt.

Die Premiere in Klettenberg war nicht nur so gut wie ausver-

kauft, es waren auch einige Gäste dabei, die dieses Motto gerne mittragen. So waren bei der Premiere unter anderem Kölschbarde Hans-Jürgen Jansen und Professor Hans-Georg Bögner, Leiter der Kölsch Akademie, anwesend. Wer die Premiere verpasst hat, kann sich das Stück noch bis zum 10. November ansehen. Die Termine sind auf der Internet-Seite des Vereins zu finden.

[www.spielkreis-fritz-monreal.de](http://www.spielkreis-fritz-monreal.de)

# Urlaub von der Müllhalde

## Figurentheater „DaCapo“ brachte die „Olchis“ in den Brunosaal

Von THOMAS DAHL

**KLETENBERG.** Rund 75 große und kleine Besucher begaben sich im Brunosaal auf den

Weg ins Land der „Olchis“. Eingeladen zum fantasievollen Trip ab drei Jahren hatte das Figurentheater „DaCapo“, das mit seiner mobilen Bühne und

einem Arsenal an Stabpuppen auf ihrer Tour auch in Klettenberg Halt machte.

„Das Besondere an unserem Theater sind die Puppen, die mit Stäben bewegt werden“, so Initiator Markus Myneck, der bereits im Alter von sechs Jahren mit seinen Eltern auf Bühnentournee durch Deutschland gegangen war. Heute bereist der Familienvater mit Ehefrau Nadine Spärich und den Kindern die Republik. Dabei steht Köln alljährlich auf dem Spielplan der Künstlerfamilie aus dem niedersächsischen Osterode.

In der 50-minütigen Adaptation des Kinderbuchklassikers „Die Olchis und der Geist der blauen Berge“ von Erhard Dietl begibt sich die urige Familie von ihrer favorisierten Müll-

halde auf eine Reise in die Berge. Die dort vorherrschende klare Luft, das saubere Wasser und das Fehlen jeglichen Abfalls irritiert die Schleim-, Schlamm- und Gestankliebhaber. Der Urlaub in ungewohnter Umgebung wird auf die Spitze getrieben, als plötzlich ein Gespenst auftaucht.

Nicht zuletzt durch die beständige Interaktion mit dem jungen Publikum, das eifrig Kommentare zum Geschehen auf der Puppenbühne abgab, bot das kleine DaCapo-Ensemble eine lebendige, fantasievolle und unterhaltsame Aufführung. Die verdiente Zugabe soll spätestens im kommenden Jahr folgen. Im aktuellen Repertoire hat DaCapo neben den Olchis beispielsweise das beliebte „Grüffelo“.



Die Olchis fühlen sich nur auf ihrer Müllkippe zuhause. (Foto: Dahl)

Audi Gebrauchtwagen :plus

**Attraktive Gebrauchtwagen im Leasing!**

Leasen Sie jetzt attraktive Audi Werksdienstwagen und Audi Mietfahrzeuge zu günstigen Konditionen! Unsere Audi Gebrauchtwagen :plus Fahrzeuge sind natürlich in Topform und durchlaufen einen umfangreichen 110-Punkte-Check. Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

\* Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornener Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebote gültig bis 31.12.2013 und nur für Audi Werksdienstwagen und Audi Mietfahrzeuge (außer Audi R8) mit Fahrzeugalter mindestens 2 Monate, bezogen auf das Datum der Erstzulassung (Stichtag: Zulassungsdatum auf den neuen Gebrauchtwagenkunden); Alter des gebrauchten Fahrzeuges am Ende der Leasinglaufzeit maximal 64 Monate, bezogen auf die Erstzulassung. Späteste Zulassung auf den Gebrauchtwagenfahrer: 31.01.2014

**Kompromisslos Audi.**

**Audi Zentrum Köln-Mitte**  
**Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG**  
**Audi R8 Partner**

Weinsbergstraße 160, 50823 Köln  
Tel.: 02 21 / 57 74-4 00, Fax: 02 21 / 57 74-53 37  
info@fleischhauer.com  
www.audi-partner.de/de\_partner/p\_22342/de.html

**Zu Hause alt werden? – Ja!**

**Erfahrene Pfleger/innen aus Ihrer Gegend warten auf Sie!!!**

- deutschsprachige Pfleger/innen (Grundversorgung/Demenzberatung)
- Notdienste / Urlaubservertretung sind sofort möglich
- nur sozialversicherungspflichtige, aber bezahlbare, Arbeitsverhältnisse
- kein ständiger Personalwechsel, sondern bedarfsgerecht

Wir sind unverbindlich und gerne für Sie da!  
Ihre Monika Hoffmann, Tel.: 02261/2300869, 0151/19694452  
Seniorenhilfe Zuhause alt werden! Bitte ausscheiden und aufbewahren